

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 18.05.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dietmar Eisele

Ahaus

Mitglieder:

Angelika Dannenbaum

Ahaus

Vertretung für Frau Vera Meier

Katharina Detert

Gronau

Hermann Dreischenkemper

Reken

Otger Harks

Stadtlohn

Hendrik Klöpffer

Borken

Anne König

Borken

Gerhard Ludwig

Borken

Thomas Nünning

Vreden

Thomas Peirick

Gescher

Elena Raupach

Südlohn

Maximilian Schmeisser

Bocholt

Dr. Pierre Selmke

Bocholt

Jens Steiner

Vertretung für Herrn Christian
Groh; bis einschließlich TOP 4

Christian Stevens

Bocholt

Christoph Struck

Isselburg

Anne Wissing

Schöppingen

Heike Wissing

Vreden

Gäste:

Prof. Dr. Christian Lüders

Fachhochschule Südwestfalen;
TOP 1

Robert Denzer

Münsterland e.V.; TOP 5 - 6

Klaus Ehling

Münsterland e.V.; TOP 5 - 6

Frank Sibbing

Münsterland e.V.; TOP 5 - 6

Kathrin Strotmann

Münsterland e.V.; TOP 5 - 6

André Ludwig

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Kai Zwicker
Dr. Elisabeth Schwenzow
Michael Weitzell
Burkhard Venhues
Andre Funke
Daniela Glimm-Lükewille
Katharina Geuking
Simon Beckmann

Es fehlen entschuldigt:

| | |
|----------------|---------|
| Christian Groh | Vreden |
| Marc Kublun | Gescher |
| Vera Meier | Ahaus |

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung
Vorlage: 0007/2021/KREIS/1

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Beschluss: einstimmig

Frau Katharina Geuking wird zur Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung bestellt.

Frau Kerstin Ritzenhöfer wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung bestellt.

Punkt 2: Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören
Vorlage: 0075/2021/KREIS/1

Berichterstatter: Michael Weitzell

Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen. Vorsitzender Eisele verpflichtet die anwesenden Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören oder nicht bereits als Mitglied in einem anderen Ausschuss des Kreistages verpflichtet wurden, durch Vorsprechen und Nachsprechen der Verpflichtungsformel.

Folgende Ausschussmitglieder werden verpflichtet:

- Dr. Pierre Selmke
- Anne Wissing
- Hendrik Klöpfer
- Christoph Struck
- Hermann Dreischenkemper
- Thomas Peirick

Punkt 3: Münsterlandweites Mobilfunkprojekt
Vorlage: 0155/2021/KREIS

Berichterstatter/in: Herr Michael Weitzell
Frau Daniela Glimm

Herr Weitzell (Leiter der Stabsstelle), Frau Glimm (Mitarbeiterin in der Kreisentwicklung) und Herr Prof. Dr. Lüders (Fachhochschule Südwestfalen) erläutern den Sachstand zum Mobilfunk im Münsterland anhand einer Präsentation (Anlage 1 der Niederschrift).

Ausschussmitglied Nünning fragt, ob die kreisangehörigen Kommunen darüber hinaus noch eigeninitiativ tätig werden sollten.

Herr Weitzell beschreibt, größere Städte würden vereinzelt eigene Abstimmungen führen, eine Bündelung der Aktivitäten solle aber in enger Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kommunen über die Kreisentwicklung erfolgen. Dabei sei der Kreis u. a. auf die Ortskenntnisse der Kommunen angewiesen, bevor konkrete Angebote und Lösungsvorschläge zu einzelnen Standorten an die Mobilfunkanbieter herangetragen würden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Peirick stellt Herr Weitzell dar, die Netzbetreiber seien in der Regel nicht verpflichtet, auf bestimmten Flächen die Mobilfunkversorgung auszubauen. Maßgeblich sei, dass eine vorgegebene Gesamtversorgungsquote erreicht werde.

Der Sachstand zum münsterlandweiten Mobilfunkprojekt wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Sachstand Digitalisierung der Kreisverwaltung

Berichterstatterin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Herr Funke (Leiter der Organisationsabteilung) und Herr Beckmann (Mitarbeiter in der Organisationsabteilung) stellen den aktuellen Sachstand der Digitalisierung in der Kreisverwaltung dar (Anlage 2 der Niederschrift).

Fraktionsübergreifend wird für den Sachstandsbericht gedankt.

Ausschussmitglied Dreischenkemper fragt nach der Gewährleistung des Datenschutzes im Homeoffice.

Herr Funke antwortet, durch die Citrix-Umgebung würden die Daten auch bei Nutzung eines Privatgerätes ausschließlich auf den Servern des Kreises verarbeitet, sodass sich keine datenschutzrechtlichen Bedenken ergeben würden. Dieses Vorgehen sei mit dem Datenschutzbeauftragten der Kreisverwaltung abgestimmt. Außerdem gebe es Vorgaben und Hinweise für die Beschäftigten zur Wahrung des Datenschutzes und der Datensicherheit im Homeoffice.

Ausschussmitglied Steiner erkundigt sich nach den geplanten Digitalisierungsmaßnahmen sowie den drei neu geschaffenen Stellen, die hierfür eingerichtet worden seien.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow führt dazu aus, es gebe eine Liste von 10-12 großen Digitalisierungsvorhaben, die aktuell hausweit strategisch im Fokus stünden. Für die IT-Ebene seien dies beispielsweise das Lizenzmanagement und die Optimierung der Firewall. Aus Sicht von Bürger*innen sowie der Beschäftigten stünde die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens und von Fachverfahren im Bereich Natur und Umwelt im Vordergrund. Neben diesen strategischen Vorhaben mit ihrer langfristigen Perspektive sei die Digitalisierung agil aufgestellt und reagiere auf neue Ansprüche flexibel und kurzfristig, beispielsweise mithilfe des Formularservers. Gerade in den genannten Fachverfahren würden die drei neuen Digitalisierungsstellen, die flexibel im Stellenpool verschiebbar seien, zum Einsatz kommen.

Ausschussmitglied Ludwig fragt nach, ob es noch eine „analoge Hintertür“ für mögliche technische Probleme oder Ausfälle gebe.

Dazu erläutert Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow, eine persönliche Terminvereinbarung oder telefonische Beratung sei grundsätzlich möglich.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schmeisser führt Herr Funke aus, die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens schreite planmäßig voran. Derzeit würden Updates installiert und die Schulungen der Mitarbeiter geplant.

Der Sachstand Digitalisierung in der Kreisverwaltung wird zu Kenntnis genommen.

Punkt 5: Sachstand Marke Münsterland
Vorlage: 0152/2021/KREIS

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Herr Ehling, Herr Denzer und Frau Strotmann (alle vom Münsterland e.V.) stellen den aktuellen Sachstand zur Marke Münsterland dar (Anlage 3 der Niederschrift).

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dannenbaum erklären Herr Ehling und Herr Weitzell, die 100-Schlösser-Route werde bereits aktiv vom Münsterland e.V. beworben und derzeit über ein umfassendes Projekt einschließlich baulicher Maßnahmen gezielt aufgewertet. Außerdem fragt Ausschussmitglied Dannenbaum, warum der Münsterland e.V. einige Tourist-Information im Kreisgebiet im Zuge der Markenaktivitäten erst wenig kontaktiert habe. Herr Ehling antwortet, aufgrund der aktuellen Pandemie fänden die Netzwerktreffen für die interessierten Tourist-Informationen online statt. Der Münsterland e.V. könne die betreffenden Kommunen jedoch gezielt ansprechen. Ausschussmitglied Detert widerspricht den Schilderungen von Ausschussmitglied Dannenbaum. Sie könne aus eigener Erfahrung berichten, dass alle Tourist-Informationen aus dem Kreisgebiet eingebunden seien. Sollten Kommunen aufgrund ihrer Größe über keine eigene Tourist-Information verfügen, würden Vertreter aus der jeweiligen Verwaltung teilnehmen.

Der Sachstand zur Marke Münsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Sachstand Bewerbungsverfahren Öko-Modellregion
Vorlage: 0161/2021/KREIS

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Herr Sibbing (Münsterland e.V.) stellt den Sachstand zum Bewerbungsverfahren als Öko-Modellregion anhand einer Präsentation dar (Anlage 3 der Niederschrift).

Vorsitzender Eisele fragt nach, ob der im Vergleich geringe Anteil an ökologisch bewirtschafteter Fläche im Münsterland negative Auswirkungen auf die Bewerbung habe.

Herr Sibbing antwortet, dies müsse nicht zwangsläufig so sein. Es könne auch ein Vorteil bedeuten, indem die daraus resultierende besondere Förderwürdigkeit im Vergleich zu NRW insgesamt herausgestellt werde. Herr Weitzell ergänzt, es würden zahlreiche Bewerbungen für das Projekt erwartet. Für die hiesige Region spreche jedoch die gemeinsame Bewerbung des gesamten Münsterlandes.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Nünning führt Herr Ehling aus, sofern das Münsterland nicht als Öko-Modellregion ausgewählt werde, würden alternative Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen geprüft. Herr Sibbing ergänzt, das Erarbeitete werde auch in anderen Bereichen berücksichtigt, die vom Bereich der Nachhaltigkeit tangiert seien.

Landrat Dr. Zwicker schlägt vor, neben dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) auch mit den Biologischen Stationen zu kooperieren.

Der Sachstand zum Bewerbungsverfahren Öko-Modellregion wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Sachstand Einrichtung Knotenpunktsystem

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Herr Weitzell berichtet, die Montagearbeiten im Kreisgebiet sollten in 5 – 6 Wochen fertiggestellt werden. Die Rückmeldung aus der Bevölkerung sei bislang gut und das Interesse groß.

Punkt 7.2: Sachstand HyExperts-Förderung

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Herr Weitzell stellt dar, die Arbeiten zur beauftragten H₂-Machbarkeitsstudie im Kreis Borken seien angelaufen. Zur Thematik finde ein enger Austausch mit den Nachbarkreisen Coesfeld und Warendorf statt, die ebenfalls jeweils eine vergleichbare H₂-Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hätten. Darauf aufbauend sei beabsichtigt, sich gemeinsam bis Mitte Juni für eine weitere Förderung im Bundesprogramm „HyExperts“ zu bewerben.

Punkt 7.3: Sachstand „Graue-Flecken“-Förderung

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Herr Weitzell berichtet, mit der „Graue-Flecken“-Förderung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sei die bisherige Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s auf 100 Mbit/s

erhöht worden. In Absprache mit den kreisangehörigen Kommunen werde die erste Projektphase (Markterkundungsverfahren) durch den Kreis vollzogen und über den Kreishaushalt abgebildet. Die Förderquote liege bei 100 %. Die WFG betreue die Arbeiten weiterhin.

Punkt 8: Anfragen

keine

Vorsitzender Eisele schließt die Sitzung.

gez.

Dietmar Eisele

gez.

Katharina Geuking